

01.01.2024

Pressemitteilung

Andreas Brockmann | Pressesprecher

c/o Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Nordrhein e.V.
Auf'm Hennekamp 71 | 40225 Düsseldorf

Telefon: 0211 3104 251
Mobil: 0172 20 69 600

presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de

Der Paritätische NRW übergibt LAG-Vorsitz an das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Nordrhein

Düsseldorf, 01.01.2024. Der Paritätische NRW übergibt den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen nach zwei Jahren turnusgemäß zum Jahreswechsel 2023/2024 an das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Nordrhein.

„Wir haben in den zurückliegenden zwei Jahren unzählige sozialpolitische Themen in den Fokus gerückt und uns für die Mitarbeitenden der Freien Träger eingesetzt“ betont Christian Woltering vom Paritätischen NRW, der in den zurückliegenden zwei Jahren den Vorsitz der Landesarbeitsgemeinschaft inne hatte. Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen betont er weiter: „Die Rahmenbedingungen unserer Arbeit – sei es in Kitas, in der Pflege, im Offenen Ganztage oder in vielen weiteren sozialen Bereichen – sind gekennzeichnet durch Kürzungen, Sparmaßnahmen und einer Reduzierung unserer Angebote. Unsere Einrichtungen stehen aktuell mit dem Rücken zur Wand. Auf diese Missstände haben wir lautstark hingewiesen und waren ein wichtiger Mahner für die politischen Entscheidungsträger. Für die soziale Infrastruktur in unserem Land werden wir uns auch in Zukunft stark machen.“

Hartmut Krabs-Höhler, neuer Vorsitzender der Freien Wohlfahrt Nordrhein-Westfalen, macht deutlich, hieran anknüpfen zu wollen: „Mittelkürzungen und knapper werdende Haushaltsmittel engen unsere Möglichkeiten ein, uns für die Menschen in NRW einzusetzen. Die Freie Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen wird weiterhin konsequent für die Bürgerinnen und Bürger und Träger der Freien Wohlfahrt eintreten.“ Und weiter: „Die Landesarbeitsgemeinschaft ist ein wichtiger Partner der Politik. Wir tragen maßgeblich zur Chancengleichheit und sozialen Stabilität im Land bei. Gemeinsam müssen wir Wege finden, die soziale Infrastruktur in NRW zu sichern.“

Hintergrundinfo

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW ist der Zusammenschluss der 16 Spitzenverbände aus Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Paritätischer, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk und der Jüdischen Gemeinden. Die Freie Wohlfahrtspflege NRW weist auf soziale Missstände hin, initiiert neue soziale Dienste und wirkt an der Sozialgesetzgebung mit. Mit ihren Einrichtungen und Diensten bietet sie eine flächendeckende Infrastruktur der Unterstützung für alle, vor allem aber für benachteiligte und hilfebedürftige Menschen an. Ziel der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege NRW ist die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit in Nordrhein-Westfalen und die Sicherung bestehender Angebote.